

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/258/2019/UAJP
Einreicher:	Unterausschuss Jugendhilfeplanung
Verantwortlich für die Umsetzung:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	27.08.2019				

Titel:

Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Durchführung einer Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau
2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Haushaltsplan 2020 dafür Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 35.000 Euro bereitzustellen.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 8 (1) + 80 SGB VIII
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan Jugendarbeit DR/BV/442/2011/V-51
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	M 02

Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
--------------------------------	--------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Giese-Rehm
Vorsitzender Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Anlage 1:

Eine regelmäßige Evaluierung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche durch den Jugendhilfeausschuss ist ein wesentlicher Handlungsauftrag aus dem Teilplan Jugendarbeit der Jugendhilfeplanung (BV/442/2011/V-51). Wichtigstes Element einer solchen Analyse ist die regelmäßige Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in Form einer intensiven Befragung (Handlungsempfehlung Nr. 48). Dabei sollen möglichst externe Einrichtungen bzw. Institute genutzt werden.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung ist seit mittlerweile drei Jahren bemüht, eine adäquate Analyse der tatsächlichen Bedarfe der Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen in Dessau-Roßlau durchzuführen. Im Zuge der Haushaltsplanung 2019 gelang es erstmals, zumindest anteilig Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 Euro für eine externe Beauftragung zu sichern. Gleichzeitig wurden weitere 15.000 Euro für den Haushaltsplan 2020 vorgemerkt. Auf dieser Grundlage hat der Unterausschuss Jugendhilfeplanung in seiner Sitzung am 27. Juni 2019 die weitere Verfahrensweise mit dem Ziel einer Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen diskutiert.

Ausgangssituation

In Dessau-Roßlau leben aktuell etwa 11.000 Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahre. Gerade diese Zielgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt und durch eine stete Veränderung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen aus. Auch daran hat sich die Infrastruktur einer Kommune zu orientieren. Letztmals wurde die Jugendhilfeplanung im entsprechenden Teilplan für die Angebote gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII vor fast 7 Jahren (2012) fortgeschrieben.

Die Aktualisierung der Jugendhilfeplanung im Bereich der Jugendförderung in Dessau-Roßlau ist überfällig und für 2019/2020 vorgesehen. Neben der Analyse vorhandener Daten wie Einwohner- oder Fallzahlen sind Informationen zum Bestand der vorhandenen Angebote und Maßnahmen sowie zu den tatsächlichen Bedürfnissen und Wünschen der o. g. Altersgruppe unumgänglich.

Gesetzliche Grundlage

Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen (§ 8 (1) SGB VIII). Im Rahmen der Jugendhilfeplanung ist der Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln (§ 80 Abs. 1 Pkt. 2 SGB VIII).

Zielstellung

Erhebung von Daten, die das Freizeitverhalten und die Bedarfe von Jugendlichen beschreiben und zur Weiterentwicklung der Angebote in der Jugendhilfe beitragen können.

Leistungsanforderungen

- Abbildung der bestehenden Angebotslandschaft unter Berücksichtigung der Freizeitgestaltung in Dessau-Roßlau
- tatsächliche Bedarfe an Freizeit- und Unterstützungsangeboten auf Seiten der jungen Menschen in Dessau-Roßlau
- differenzierte Betrachtung von Teilgruppen der Adressaten (Geschlecht, ethnische und sozialräumliche Herkunft, Alter)

- Bewertung der bestehenden Strukturen im Bereich der Jugendarbeit sowie ihre inhaltliche Ausrichtung
- Möglichkeiten einer Verbesserung der Partizipation der Zielgruppen
- Darstellung der Gründe, welche bedarfsgerechte Angebote bisher verhindern
- Aufzeigen möglicher strategischer Kooperationen (Schulen, Zivilgesellschaft)

Methoden

- quantitative Erhebung in Form einer Onlinebefragung (Zufallsprinzip) sowie einer Schülerbefragung
- qualitative Erhebung durch Gruppenarbeit sowie durch Experteninterviews
- Expertenworkshops
- Schlussforderung und Handlungsempfehlungen für die Jugendhilfeplanung

Zeitraum

Nach erfolgter Ausschreibung soll die Vergabe des Auftrages für eine Regionalstudie zu Bedarfen, Lebenslagen und Freizeitverhalten junger Menschen in Dessau-Roßlau bis spätestens Ende 2019 erfolgen. Dazu finden bereits Gespräche mit der Zentralen Vergabestelle der Stadt Dessau-Roßlau statt, die eine konkrete Beschreibung der Aufgaben zum Ziel haben.

Das Ergebnis der Kinder- und Jugendstudie bzw. der Abschlussbericht soll planmäßig bis August 2020 vorliegen und nach der Vorstellung in den zuständigen Gremien (Unterausschuss Jugendhilfeplanung und Jugendhilfeausschuss) in die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, Teilplan für die Angebote gemäß §§ 11 – 14 SGB VIII einfließen.

Finanzierung

Insgesamt stellt die Stadt Dessau-Roßlau 2019 und 2020 momentan 20.000 Euro (5.000 Euro + 15.000 Euro) für eine externe Befragung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der Haushaltsplanung zur Verfügung.

Mittlerweile liegen verschiedene vergleichbare Studien anderer Städte bzw. Landkreise in Sachsen-Anhalt vor. Deren Kosten liegen erheblich über dem bisherigen Haushaltsansatz in Dessau-Roßlau in Höhe von 20.000 Euro. Um eine konkrete Aussage über tatsächlich zu erwartende Kosten für Dessau-Roßlau machen zu können, wurde das Deutsche Jugendinstitut von der Verwaltung des Jugendamtes gebeten, einen Kostenvoranschlag für o. g. Leistungen anzufertigen. Die daraus resultierende Vorhabenbeschreibung einer Kinder- und Jugendstudie für die Stadt Dessau-Roßlau beziffert die wahrscheinlichen Gesamtkosten mit knapp 40.000 Euro.

Entsprechend dieser Vergleichsgröße sind daher im Haushaltsplan 2020 statt 15.000 Euro insgesamt 35.000 Euro einzuplanen.